



Protokoll zur 27. Sitzung des PGR der SE Weinheim-Hirschberg am Dienstag, 25.06.2024

Ort: Christkönigskirche / Gemeindehaus, Hirschberg- Großsachsen, Friedrich-Ebert-Straße 30

Einfinden ab 19:30 Uhr in der Christkönigskirche, 19:45 Uhr **Impuls:** Prof. Dr. Ulrich Abshagen

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr im Gemeindehaus Christkönig, Sitzungsende 22:15 Uhr

Protokollant: Michael Göcke

Anwesende: Prof. Dr. Ulrich Abshagen, Susi Bayer, Prof. Dr. Antje Blank, Dr. Joachim Dauer, Thomas Gauder, Michael Göcke, Manuela Hornef, Barbara Meyer, Stefan Mußotter, Dr. Michael Penk, Andrija Skoko, Harald Sochiera, Dr. Klaus Veesser, Sandra Ziegler.

Beratende Mitglieder: Dr. Barbara Miltner-Jürgensen, Michaela Mikula, Elisabeth Waibel, Wolf-Dieter Wöffler

Gäste: keine

Entschuldigt: Franz Götz, Manuela Hornef, Florian-Rochus Kolb, Harald Oswald, Stephan Sailer, Dr. Manfred Stein

Leitung der Sitzung: Antje Blank

Anmerkung zu TO: Es gab keine Anmerkungen zur Tagesordnung eingegangen.

(I) Information (B) Beschluss	
Eröffnung und Begrüßung: Antje Blank	
<p>TOP 1 Regularien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feststellung der Beschlussfähigkeit (ok) / Entschuldigungen 6 • Genehmigung der Tagesordnung mit 2 Ergänzungen zur TO: Änderungen zur Gottesdienstordnung Anfrage: Beteiligung an den Heimattagen 2025 Weinheim / BW • Protokoll vom 21.03.2024: Es gab keine Kommentare > angenommen. • Protokoll heute: M. Göcke 	
<p>TOP 2 Vorstellung der neuen Klinikseelsorgerin Elisabeth Waibel Elisabeth Waibel kennt die Seelsorgeeinheit und viele Mitglieder des PGR Weinheim-Hirschberg aus Ihrer Assistenzzeit und freut sich, hierher zurückgekehrt zu sein. Ihre Ausbildung als Pastoralreferentin konnte Sie erfolgreich abschließen und arbeitete danach als Pastoralreferentin in der SE Hemsbach. Sie übernahm im Februar die Stelle als Klinikseelsorgerin in der GRN-Klinik Weinheim von Monika Paschke-Koller (50 % Stelle, derzeit als Übergang 10 h bis September 24). Frau Waibel stellte kurz ihre Stelle und Aufgabenbereiche vor. Ein Fokus liegt auf der Gestaltung des Programms der Klinikkapelle, die gut frequentiert wird, wo aber seit Corona (keine) kaum noch Gottesdienste stattfanden. Es bedarf der Überprüfung und Neugestaltung des Angebotes. Es wird z. Z. ausgearbeitet, was in der Kapelle angeboten werden kann. Es gibt eine gute Unterstützung durch</p>	(I)

<p>die Klinikleitung. Es gab Blumen als Einstiegsgruß vom PGR mit guten Wünschen und der Hoffnung auf Freude an ihrer Tätigkeit als Klinikseelsorgerin an der GRN-Klinik in Weinheim.</p>	
<p>TOP 3 Bericht aus dem Stiftungsrat Joachim Dauer Kurzbericht des StR Treffens vom 06.06.2024. Die Sitzung erfolgte diesmal per Zoom. Berichtet wurde u. A.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über eine abschließende Kostenfeststellung für den Umbau des Dachgeschosses, Pfarrhaus Leutershausen. • Es wurde ein Angebot für eine Vertragsverlängerung Erdgas mit der KSE besprochen und genehmigt. Die Variante „Klima plus“ wurde gewählt, die einen Beitrag zur CO2-Kompensation gewährleistet. • Es wurden neue Sitzungstermine für das 2.Hj. abgesprochen. • Der Ausschuss gibt für ein größeres innovatives Chöre-Projekt (Leutershausen und Oberlockenbach) grünes Licht. Es beinhaltet als besondere Attraktion eine Auftragskomposition. • Heizungsoptimierung durch Energieberater aus Freiburg ist jetzt auch für die nicht-sakralen Gebäude kostenlos möglich. Der StR beschließt es für ausgewählte Gebäude. • Situation Kindergärten: Die Leitungsstelle am Kath. Kindergarten in St. Josef Lützelsachsen ist neu zu besetzen. Herr Prof. Dr. Abshagen, Pfarrer Dauer und Frau Laub werden hierzu die Einstellungs- und Personalgespräche führen. Es gibt mehrere BewerberInnen. Nicht erfreulich ist, dass im Kindergarten Leutershausen durch Rückgang der Anmeldezahlen eine zweite Gruppe geschlossen werden musste. Auch in Lützelsachsen ist ein Rückgang bei den Anmeldezahlen zu erkennen. Hirschberger Kindergärten nehmen keine Kinder von außen auf. Eine Öffnung der Kindergärten für Kinder außerhalb wäre wünschenswert. Für den Neubau des Kindergartens in St. Marien wird derzeit ein Architekturwettbewerb für den KIGA-Neubau vorbereitet. 	(l)
<p>TOP 4 Gründungsvereinbarung (GV-E): Diskussion Anmerkung: Am 21.06.2024 wurde den Teilnehmern der Entwurf der Gründungsvereinbarung (GVe) zugesandt, der in dieser Sitzung diskutiert und abschließend im Plenum besprochen wurde.</p> <p>Wolf-Dieter Wöffler und Antje Blank berichten über die GVe, den Prozessablauf und von den Arbeitsgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogene AG's bereiteten vor und lieferten Ergebnisse. • Die Projektleitung führte die Ergebnisse zusammen. • Ein Redaktionsteam konnte damit diesen Textentwurf schreiben. • Der Beschließende Ausschuss hat in 3 Sitzungen den Text kommentiert und in der letzten Sitzung vom 20. Juni für beschlussfähig befunden. • Aktuell liegt er allen PGRs zur Beratung vor. • Die Gründungsvereinbarung soll in der nächsten VV-PGR am 8. Juli beschlossen werden. • Es folgt die zur Kenntnisnahme oder Genehmigung in Freiburg. <p>Was ist die Gründungsvereinbarung?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus ihr geht hervor, welche Schwerpunkte die Diözesanstrategie vor Ort umsetzen möchte. • Von rechtlicher Seite betrachtet ist die GV eine Absichtserklärung bzw. ein Arbeitsdokument, das einen ersten Blick in die zukünftige Ausrichtung der Pfarrei gibt und die Wesensschwerpunkte in der Pfarrei aufzeigt. • Die GV hat zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es kann noch sein, dass es Aspekte gibt, die noch hinzugefügt werden. 	(l)

Zur Gründungsvereinbarung gehören noch 7 Anlagen:

- Anlage 1: Datenblatt zur GV
- Anlage 2: Grundaufgaben der Pfarrei
- Anlage 3: Alle Präventionskonzepte der alten Pfarreien
- Anlage 4: Aufstellung der Mitarbeitenden
- Anlage 5: Aufstellung der Finanzen (VV-SR)
- Anlage 6: Alle Gebäudeerfassungen der alten Pfarreien
- Anlage 7: Vereinbarungen

Auftrag in der heutigen Versammlung: Fehler im Dokument zu finden, und Passagen im Dokument identifizieren, die es für jemanden im PGR unmöglich machen, zuzustimmen.

Zusammenfassung: Es gab kleine Anmerkungen, aber keine wesentlichen Änderungsvorschläge aus den 4 Diskussionsgruppen der PGR-Sitzung.

Austausch / Anmerkungen zu den Kapiteln

1.1 Vision:

Der einleitende Textabschnitt mit Formulierung zur Vision zur GV sei für Außenstehende schwer verständlich, vielleicht sogar etwas abschreckend. Der zweite Teil aber wesentlich konkreter, leichter verständlich und gut gelungen. Die Zielgruppe der GVe ist jedoch eher intern, dies ist kein Text nach außen.

1.2: Kapitel konkretisiert unsere Werte, angelehnt an unsere diözesane Strategie

1.3: Unsere Ziele und deren Umsetzung

1.4: Maßnahmen

Es gab Gruppenbildung mit Diskussion über die formulierten Werte.

Es herrschte größtenteils Einverständnis über die Werte, Ziele und abgeleiteten Maßnahmen. Die beispielhafte und missverständliche Verwendung des Begriffes Abenteuerland-Gottesdienste sollte ergänzt oder gestrichen werden.

Zum gesamten Entwurf: Dieser spiegelte unsere aktuell kritische und schwierige Situation in der Kirche nicht wieder. Er sei zu glatt formuliert. Wie wird unsere zukünftige Arbeit besser gewährleistet und spürbar sein, bei gleichzeitig weniger werdenden personellen Ressourcen?

Es gab abschließend eine Meinungsabfrage zur GV: Die vorliegende Ausarbeitung wurde einstimmig ohne Enthaltung zur Vorlage in der VV befürwortet.

TOP5 Verschiedenes

Nachlese - Fest der neuen Pfarrei / Ladenburg 15.06.2024:

Rechtzeitig um 10 Uhr hörte der Regen auf, ca. 200 TN, auch sichtbar wohltuend viele Ministranten. Gute Musik, die Begegnungen wurden als wertvoll gewertet. Es kamen viele, die in der Kirche aktiv sind. Positive Resonanz. Gelungene Veranstaltung.

Vorschau - Pfarreiratswahl: 19.10.2025:

- Wie groß wird der Rat? Zusammensetzung:
Möglichst nicht zu groß, max. 50 Personen (12-40 gewählte + max.10 kommen hinzu)
Stv. Ltd Pfarrer / ltd. Referent:in / Ökonomin Mitglieder ohne Stimmrecht
1 Mitglied des Seelsorgeteams kann beratend dabei sein.
Die verbandliche Caritas und die fremdsprachigen Missionen mit Stimmrecht.
Amtszeit 5 Jahre. Mit 16 Jahren darf gewählt werden und mit 16 ist man wählbar.
- Der Zeitplan: Festlegungen und Zusammensetzung
Empfohlene Größe bis 01.02.25 / spätestens bis 18.04 25
Festlegung der Wahllokale: - 31.05.25
Öffentliche Bekanntmachung der Wahl: 30.06.25 / 10.08.25

Veröffentlichung Kandidierende: 21.09.25 / 05.10.25
Wahl 19.10.2025
Konstituierende Sitzung: 25.11.25 / 01.12.25

Abschließend: Da viele Entscheidungen anstehen, oft auch mit Zeitschienen, wird Antje Blank in der kommenden Sitzung im Juli die Vollversammlung bitten, den Beschließende Ausschuss mit der Sachlage zu beauftragen. Eine (Probe-)Abstimmung für die kommende Vollversammlung ergab, dass der Beschließende Ausschuss mit diesen Geschäften beauftragt werden soll. Ergebnis einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Vertretung der Kirchengemeinde bei der ökumenischen Hospizhilfe / Nachfolge Frau Schnebelt-Güntner

Die PGRs aus St. Laurentius kümmern sich darum, eine Person aus St. Laurentius zu finden, die diese Aufgabe für die restliche PGR-Periode übernehmen wird. Schön wäre es, jemanden zu finden, der sich im Thema engagieren will, der Auftrag ist jedoch eher überschaubar und bezieht sich primär auf die Sitzung im kommenden Jahr.

Gottesdienstordnung: Pfarrer Dauer informiert zur Kenntnisnahme, dass für August und September die GO geringfügig geändert werden muss.

Pfarrer Schimpf und Pfarrer Ries stehen nicht mehr zu Verfügung. Unser Pensionär Pfarrer Blümmel ist in dieser Zeit in Urlaub und die Ressourcen sind knapp. (s. Anlage)

Herbst Klausur des PGR

Im Spätherbst, am 09.11.2024 soll ganztags eine eintägige Klausur stattfinden – bitte dies vormerken!

Heimattage BW in Weinheim 2025

Anfrage zum Programm für die Heimattage - Veranstaltungen der Pfarreien sollen mit in das derzeit aufzustellende Programm aufgenommen werden z.B. unsere Gemeindefeste. Klaus Veeseer und Susi Bayer kümmern sich um das Thema und koordinieren mit der Stadt.

Hauptveranstaltungen

- 17./18. Mai 2025 mit Gottesdienst im Park (ACK)
- 13./14. Sept. 2025 -Landesfesttage

Anmerkung: Die Gemeinde Hirschberg hat gleiches vor, feiert in 2025 das 50-jährige Bestehen. Anfrage betrifft Leutershausen und die Sachsendörfer für ähnliche Veranstaltungen.

gez.

Michael Göcke

Protokollant

Prof. Dr. Antje Blank

PGR-Vorsitzende



**Sitzung des
Pfarrgemeinderats Weinheim-Hirschberg**

25.06.2024



1

Gründungsvereinbarung für die röm.-kath. Kirchengemeinde Nordbadische Bergstraße

- Arbeitsgruppen (AGs) lieferten Ergebnisse
- Projektleitung (PL) führte die Ergebnisse zusammen
- Redaktionsteam hat Textentwurf geschrieben
- Beschließender Ausschuss hat in 3 Sitzungen den Text kommentiert und in der letzten Sitzung am 20.6. für beschlussfähig befunden.

-----**Und jetzt?**

- Diskussion in allen PGRs
- Beschluss in der VV-PGR am 8.7.24
- Kenntnisnahme oder Genehmigung in Freiburg

-----**Und dann?**

Danach kontinuierliche Weiterentwicklung!

2

Was ist die Gründungsvereinbarung

Aus der Einleitung

- Zeigt mit welchem Schwerpunkt die Pfarrei die Diözesanstrategie vor Ort umsetzen möchte.
- Von rechtlicher Seite betrachtet
 - eine Absichtserklärung / Arbeitsdokument
 - Ein erster Einblick in die zukünftige Ausrichtung der Pfarrei
- Kein Anspruch auf Vollständigkeit!!
- Kann nicht alle Aspekte des gemeindlichen Lebens erwähnen



3

Zu bedenken:

„Auch wenn wir unsere Wünsche und idealen Vorstellungen für die neue Pfarrei in diesem Dokument darstellen, sind wir uns bewusst, dass wir dabei in der Realität auch an Grenzen stoßen werden, die manchmal eben keine ideale Umsetzung zulassen. Aber wir vertrauen darauf, dass wir auf dem gemeinsamen Weg zur neuen Pfarrei mit allen Herausforderungen von Gott, dem Heiligen Geist und der Gemeinschaft mit Christus getragen werden.“



4



Kirchenentwicklung-2030-1

Gründungsvereinbarung-für-die-römisch-katholische-1

Kirchengemeinde-Nordbadische-Bergstraße-1

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	2
Teil-1: Profil-der-Pfarrei	3
1.1-Unsere-Vision	3
1.2-Unsere-Werte	4
1.3-Unsere-Ziele	5
1.4-Unsere-Maßnahmen	7
1.5-Unsere-Entlastung-/Freiräume	12
1.6-Prozess.....	13
Teil-2: Organisation-der-Pfarrei	16
2.1-Datenblatt	16
2.2-Sitz-und-Name-der-neuen-Pfarrei-und-der-Kirchengemeinde	16
2.3-Grundaufgaben-der-Pfarrei	16
2.4-Prävention	17
2.5-Pfarreirat	18
2.6-Gemeinde/Gemeindeteams,-Kompetenzteams, Kirchornteam	18
2.7-Personalplanung	20
2.8-Pfarreiverwaltung.....	20
2.9-Finanzsituation	21
2.10-Immobilienkonzept	21
2.11-Kooperationen	21
2.12-MAV-Beteiligung.....	22
-----Seitenumbruch-----1	

5

Kirchenentwicklung-2030-1

Gründungsvereinbarung-für-die-römisch-katholische-1

Kirchengemeinde-Nordbadische-Bergstraße-1

- Anlage 1: Datenblatt zur Gründungsvereinbarung
- Anlage 2: Grundaufgaben der Pfarrei
- Anlage 3: Alle Präventionskonzepte der alten Pfarreien
- Anlage 4: Aufstellung der Mitarbeitenden
- Anlage 5: Aufstellung der Finanzen (VV-SR)
- Anlage 6: Alle Gebäudeerfassungen der alten Pfarreien
- Anlage 7: Vereinbarungen



6

Unsere Aufgabe heute

- Fehler im Dokument finden
- Passagen identifizieren, die es für jemanden im PGR unmöglich machen zuzustimmen
- Fokus: Vision



7

1.1 Vision I

- Unsere Pfarrei Nordbadische Bergstraße lebt aus der Begegnung mit dem dreifaltigen Gott. Der Vater ruft uns, der ganzen Schöpfung und unseren Mitmenschen mit offenen Armen zu begegnen (vgl. Lk 15), der Sohn ruft uns, anderen das Evangelium der Freude zu verkünden (vgl. Papst Franziskus, Evangelii gaudium), der Heilige Geist treibt uns an, zur Einheit im Glauben und der Erkenntnis des Sohnes Gottes zu gelangen, damit alle Menschen dazu befähigt werden, an einer geschwisterlichen Welt zu arbeiten (vgl. Eph 4,13). (...)



8

1.1 Vision II

- Wir sind Teil der weltweiten katholischen Kirche und mit allen Getauften verbunden. Wir stehen im Dialog mit Menschen anderer Religionen sowie mit denen, die sich für eine humane Gestaltung der Welt einsetzen, und arbeiten mit ihnen als verlässlicher Partner zusammen. Wir setzen uns ein für eine Welt, die gekennzeichnet ist von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.
- Wir bewahren das Gute aus der Vergangenheit und suchen neue Möglichkeiten, Glauben zu leben und weiterzugeben. Wir bündeln unsere Kräfte und finden Wege, wie wir unserer Vision folgend gemeinsam katholische Kirche vor Ort zum Wohle aller Menschen sein können.



9

1.2 Unsere Werte

- Katholisch
- Missionarisch
- Offen
- Zuverlässig
- Dienend
- Sicher
- Ökumenisch
- Nachhaltig



10

1.3 Unsere Ziele /1.4 Maßnahmen

- Wir fördern die Vielfalt der Gottesdienstformen in allen Gemeinden und die Möglichkeiten zu regelmäßigem Gottesdienstbesuch.
- Wir sind nahe bei den Menschen, die unsere Hilfe brauchen
- Bestehende Gruppierungen werden gestärkt.
- Wir schaffen Rahmenbedingungen für eine kirchliche Kinder- und Jugendarbeit, die Raum für Entfaltung ermöglicht.
- Wir öffnen uns nach außen, sprechen über unseren Glauben, geben Zeugnis davon und treten in Austausch mit Organisationen bzw. Initiativen in unseren Kommunen.



11



Kirchenentwicklung-2030-¶

Gründungsvereinbarung-für-die-römisch-katholische-¶

Kirchengemeinde-Nordbadische-Bergstraße¶

Inhaltsverzeichnis¶

Vorbemerkungen ----->	2¶
Teil-1:-Profil-der-Pfarrei ----->	3¶
1.1-Unsere-Vision----->	3¶
1.2-Unsere-Werte----->	4¶
1.3-Unsere-Ziele----->	5¶
1.4-Unsere-Maßnahmen----->	7¶
1.5-Unsere-Entlastung-/Freiräume----->	12¶
1.6-Prozess----->	13¶
Teil-2:-Organisation-der-Pfarrei ----->	16¶
2.1-Datenblatt----->	16¶
2.2-Sitz-und-Name-der-neuen-Pfarrei-und-der-Kirchengemeinde----->	16¶
2.3-Grundaufgaben-der-Pfarrei----->	16¶
2.4-Prävention----->	17¶
2.5-Pfarreirat----->	18¶
2.6-Gemeinde/Gemeindeteams,-Kompetenzteams,-Kirchortteams----->	18¶
2.7-Personalplanung----->	20¶
2.8-Pfarreiverwaltung----->	20¶
2.9-Finanzsituation----->	21¶
2.10-Immobilienkonzept----->	21¶
2.11-Kooperationen----->	21¶
2.12-MAV-Beteiligung----->	22¶
-----Seitenumbruch-----¶	

12



13

Pfarreiratswahl – Vorschau 19.10.2025

Zusammensetzung

- Max. 50 Personen (12-40 gewählte + max. 10 hinzu)
- Stv. ltd. Pfarrer/ ltd. Referent:in/ Ökonomin Mitglieder ohne Stimmrecht
- 1 Mitglied des Seelsorgeteams kann auch noch beratend dabei sein
- Die verbandliche Caritas und die fremdsprachigen Missionen (alle auf dem Gebiet der Pfarrei mit 1 Stimme) mit Stimmrecht

Regeln

- Amtszeit soll 5 Jahre betragen
- Mit 16 Jahren darf gewählt werden und ist man wählbar



14

Pfarreiratswahl – Zeitplan

- Festlegung der Zusammensetzung (Größe):
empfohlen 01.02.2024/ spätestens 18.4.2025
- Wahlvorstand benennen: 01.02.2024/ 18.4.2025
- Festlegung Wahllokale: -/ 31.5.25
- Öffentliche Bekanntmachung der Wahl: 30.06.2025/10.08.2025
- Veröffentlichung Kandidierende 21.09.2025/ 05.10.2025
- Wahl 19.10.2025
- Konstituierende Sitzung 25.11/01.12.2025



Sommerferiengottesdienstregelung 2024 in der SE Weinheim-Hirschberg (Vorschlag)

August 2024

		Herz Jesu Weinheim	St. Laurentius Weinheim	St. Marien Weinheim	St. Josef Lützelsachsen	St. Jakobus Hohensachsen	Christkönig Großsachsen	St. Johann B. Leutershausen	Herz Jesu Oberflockenb.	GRN Kr.-BZ 1 Bodelschw. 2 GRN Klinik 3	Bemerkungen
17	Samstag	18:00 Dau				18:00					9
18	Sonntag	10:00 span. 15:00 portug.	11:00	09:30 11:00 Dau				09:30 Dau			
24	Samstag	18:00					18:00 Dau	11:00 T Dau			10
25	Sonntag	10:00 span.	11:00	09:30 11:00 Dau				09:30 Dau	11:00		
31	Samstag	18:00 Dau	11:00 T Dau		18:00						11

September 2024

		Herz Jesu Weinheim	St. Laurentius Weinheim	St. Marien Weinheim	St. Josef Lützelsachsen	St. Jakobus Hohensachsen	Christkönig Großsachsen	St. Johann B. Leutershausen	Herz Jesu Oberflockenb.	GRN Kr.-BZ 1 Bodelschw. 2 GRN Klinik 3	Bemerkungen
1	Sonntag	10:00 span.	11:00	09:30 11:00 Dau				09:30 Dau			
7	Samstag	18:00 Sai						18:00 Dau			12
8	Sonntag	10:00 span.	11:00 Sai	09:30 Sai			09:30 Dau		11:00 Dau?		Tag des offenen Denkmals: „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte